

Ein Meerstern strahlt am Konzerthimmel

Das neue Stella Maris Orchestra Wettingen vereint Profis und Amateure. Es lockt mit der Schulung in historischer Aufführungspraxis

Sie ist Geigerin, er Dirigent: Nun erfüllen sich Renate Steinmann und Cristoforo Spagnuolo mit der Neugründung eines Kammerorchesters einen Traum.

VON ELISABETH FELLER

Ist das Corelli? Der kernige Klang des Kammerorchesters ist anders als alles, was die Ohren bisher gewohnt waren. Ach, könnten die Lauschorgane doch bloss ihrer Verwunderung optisch Ausdruck geben – beispielsweise über die unerwartet raschen Tempi oder die geschärften Akzente. Ungewöhnlich ist das alles, aber aufregend. Die Journalistin erinnert sich, dass sie sich damals auf einer Fahrt mit der Achterbahn wähnte.

Auf eine solche imaginäre Fahrt nahmen die Pioniere der historischen Aufführungspraxis das Publikum in den Fünfzigern und Sechzigern mit – mit nachhaltigem Resultat. Denn seither ist diese Praxis im Konzertleben fest verankert. An Spannung gebricht es ihr nach wie vor nicht, gerade weil seither viel passiert ist. Junge Menschen, die begabt, ambitioniert und gewillt sind, sich mit dieser speziellen Schulung intensiv auseinanderzusetzen, haben dazu nun Gelegenheit: und das nicht etwa an einer Musikhochschule, sondern im Stella Maris Orchestra.

DIESER NAME (MEERSTERN) lässt aufhorchen, spielt er doch auf die enge Verbindung mit der Kantonsschule Wettingen im ehemaligen Kloster Wettingen an. Dort unterrichten die Musikerin und Barockgeigen-Spezialistin Renate Stein-



Das Stella Maris Orchestra probt mit Dirigent Cristoforo Spagnuolo in der Westschöpfe Wettingen. Christian Doppler

Stella Maris Orchestra

Das erste Konzert des neu gegründeten Kammerorchesters findet im Rahmen der **Wettinger Sommerkonzerte** statt – und zwar am 2. September 2011. **Cristoforo Spagnuolo** wird ein Programm mit Werken der Barockzeit in der Klosterkirche Wettingen dirigieren; Wiederholung am 7. September im Westaargau (Ort wird noch bestimmt). Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter: www.stellamarisorchestra.ch. Das Kammerorchester plant jährlich zwei bis drei Projekte. (EF.)

seinen pädagogischen Anspruch. Rekrutiert werden die jungen Streicher übrigens nicht bloss von der Kantonsschule Wettingen; das Orchester ist auch offen für Amateure mit hohem Niveau. Da sich das neue Ensemble für seine jährlich zwei bis drei Projekte nur an Wochenenden trifft, «ist eine hohe Eigenverantwortung unabdingbar», sagt Renate Steinmann.

mann sowie der Dirigent Cristoforo Spagnuolo. Beide realisieren nun eine Idee, die sie schon länger umgetrieben hat: die Gründung eines aargauischen Kammerorchesters mit fester Streicherbesetzung. Dessen Ausrichtung und Positionierung ist aussergewöhnlich. Konzertmeisterin Renate Steinmann weist auf einige Aspekte: «Wir haben eine professionelle Führung in allen Registern mit erfahrenen Pädagogen, die eine reiche Konzerttätigkeit aufweisen. Und:

Wir verstehen uns als Orchesterschule. Junge Streicher bekommen bei uns die Chance, auf hohem Niveau das Repertoire eines Kammerorchesters zu erproben.» Damit wird ein in der Schweiz singuläres Modell umgesetzt: der Einbezug der historischen Aufführungspraxis (barock wie klassisch) in eine Orchesterschule sowie die Verbindung von professioneller Führung und Amateuren. Über den Mut, ein Orchester auf die Beine zu stellen, lächelt Renate Steinmann: «Man

muss etwas wagen», sagt sie und zeigt sich mit Cristoforo Spagnuolo glücklich über das Verquicken eines professionellen Orchesterbetriebs mit einem Jugendorchester. Das mit 6 ersten und 6 zweiten Geigen, 4 Bratschen und 4 Celli sowie einem Kontrabass besetzte Stella Maris Orchestra wartet dabei mit einer Besonderheit auf: Die Position der Stimmführerin der zweiten Geige wird als einzige Position stets rotieren. Auch damit unterstreicht das Stella Maris Orchestra

IM JANUAR HABEN SICH Streicher und Dirigent erstmals in der Westschöpfe Wettingen getroffen, um sich zu «beschnuppern»; im Sommer wird dann intensiv geprobt für das erste Konzert. Bis dahin fliesst noch viel Wasser die Limmat runter. Der neu gegründete Verein will die Zeit bis zum ersten Auftritt des Stella Maris Orchestra jedenfalls nützen, um nicht nur bei Sponsoren, sondern auch beim Kanton Aargau vorzusprechen – um durch das Kuratorium und den Lotteriefonds unterstützt zu werden.

Wein und Speckzopf auf dem Freiämterweg

Der Verein Erlebnis Freiamt in Muri will mit einer Aktion Wanderer auf den rechten Weg und zur Werbung in eigener Sache bringen

VON EDDY SCHAMBRON

Der Freiämterweg soll bekannter werden. Deshalb offeriert Erlebnis Freiamt in diesem Jahr 20 Vereinen im oberen Freiamt gratis einen Apéro, wenn sie mindestens drei Stunden mit mindestens 15 und maximal 50 Personen auf dem Weg wandern. Zudem muss der Verein einen Bericht über die Wanderung für die Regionalzeitungen schreiben, «möglichst mit Erwähnung unserer Sponsoren».

ZWAR SIND DIE DREI Freiämter Erlebniswege – Kinderweg in Benzenschwil, Sagenweg in Waltenschwil und der Freiämterweg – schon ziemlich bekannt,

aber nach Ansicht von Erlebnis Freiamt noch nicht genügend. Vor allem der Bekanntheitsgrad des Freiämterweges soll mit der Aktion erhöht werden. Der 180 Kilometer lange Freiämterweg, initiiert vom damaligen Bezirksschullehrer Peter Hägler, ist ein Kulturwanderweg. Mit seinen typischen Wanderwegzeichen führt er durch die natürlichen Landschaften des Freiamts und zu den eindrücklichen Zeugen der kulturellen Vielfalt dieser südlichen Region im Kanton Aargau. Er lädt ein, die vielen Kunst- und Kulturschätze zu entdecken und sich an der über weite Strecken dünn besiedelten und naturnah genutzten Landschaft zu erfreuen. «Klöster und alte Städte,



Der Freiämterweg führt auch an der idyllisch gelegenen Kapelle Jonental vorbei.

prachtvoll restaurierte Kirchen und gut erhaltene Bauernhäuser, Sägen und Mühlen, aber auch natürlich fließende Bäche, stille Wälder und üppige Matten erfreuen Auge und Gemüt», wirbt Erlebnis Freiamt. Der Weg ist so konzipiert, dass er in mehrere Etappen unterteilt werden kann und mit dem öffentlichen Verkehr optimal erreichbar ist. Ein reich illustrierter Wanderführer macht Lust zur Entdeckung des südlichen Aargaus.

DER VEREIN ERLEBNIS FREIAMT, der durch Mitgliederbeiträge, Sponsoren, Gemeinden sowie die Regionalplanungsverbände finanziert wird, will das Bestehende fördern und zu Neuem anregen.

Er will das regionale Angebot erfassen und erweitern sowie sich mit dem Lebensraum Freiamt, mit seiner Geschichte, Kultur und Landschaft vertieft auseinandersetzen. Mit der Idee eines Apéros für die wandernden Vereine erhofft er sich, den Bekanntheitsgrad des Freiämterweges im Freiamt selber zu erhöhen und «damit eine grosse Abstrahlung nach aussen zu erzielen».

ANMELDUNGEN: Erlebnis Freiamt c/o MuriInfo, Marktstrasse 10, 5630 Muri, 056 664 70 11, info@freiamt.ch. Die Zuteilung erfolgt aufgrund der Eingänge der Anmeldungen. Informationen Freiämterweg und Erlebnisfreiamt: www.freiamt.ch

INSERAT

Aus-/Weiterbildung

bwz .|.|.|.

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Zurück ins Berufsleben!

KV-Wiedereinstieg

Für Frauen, die nach einigen Jahren Berufsunterbruch wieder im kaufmännischen Bereich arbeiten möchten.

- Kaufm. Grundwissen auffrischen
- Neue Kenntnisse aneignen
- Persönliche und berufliche Standortbestimmung

Dauer: 21. Februar 2011 – Juni 2011

Es hat noch freie Plätze!

Anmeldung / Auskünfte:

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
Industriestrasse 19 · Postfach · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

bwz .|.|.|.

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Umstieg aufs Büro!

Berufsbegleitende Handelsschule KV Schweiz/edupool.ch

Wenn Sie eine kaufmännische Grundausbildung als Ergänzung zum angestammten Beruf oder als Grundlage für eine Tätigkeit im kaufmännischen Sektor anstreben, ist dieser Ausbildungsgang genau das Richtige für Sie.

Dauer: 21. Februar 2011 – Januar 2012

Es hat noch freie Plätze!

Anmeldung / Auskünfte:

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
Industriestrasse 19 · Postfach · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

bwz .|.|.|.

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Spezialwissen aneignen!

Sachbearbeiter(in) Rechnungswesen KV Schweiz/edupool.ch

Mit dieser Ausbildung können Sie im Rechnungswesen einer Unternehmung interessante und vielseitige Tätigkeiten qualifiziert ausüben. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss in den Bildungsgang für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis einzusteigen.

Dauer: März 2011 – November 2012
Neu: Ausbildungsdauer 3 Semester

Es hat noch freie Plätze!

Anmeldung / Auskünfte:

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
Industriestrasse 19 · Postfach · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

bwz .|.|.|.

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Englisch – FCE (Cambridge First Certificate in English)

Zielgerichtete Vorbereitung auf DAS Englisch-Diplom.

Jeweils Montag, 17.30 – 19.00 Uhr.
Beginn: 10. Januar 2011

Jetzt anmelden!

Auskünfte / Anmeldung:

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
Industriestrasse 19 · Postfach · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

bwz .|.|.|.

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Erfolgreiche Bezirksschul-Abschlussprüfung!

Abschlussprüfungsvorbereitungskurse für Bezirksschüler

Optimale Vorbereitung in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik auf die Bez-AP und / oder auf die Aufnahmeprüfung für die Berufsmatura.

Dauer: März 2011 – Mai 2011

Es hat noch freie Plätze!

Anmeldung / Auskünfte:

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
Industriestrasse 19 · Postfach · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch